



BradyPrinter i7100

INDUSTRIAL LABEL PRINTER

BEDIENUNGSANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis

1	Zulassungen	4
1.1	Hinweis zur EU-Konformitätserklärung	4
1.2	FCC und länderspezifische Zulassungen	4
2	Technischer Support & Reparatur	6
3	Anwendungstechnische Dienstleistungen	7
4	Einleitung	8
4.1	Hinweise	8
4.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
4.3	Sicherheitshinweise	9
4.4	Umwelt	9
5	Installation	10
5.1	Geräteübersicht	10
5.2	Gerät auspacken und aufstellen	12
5.3	Gerät anschließen	12
5.3.1	An Stromnetz anschließen	12
5.3.2	An Computer oder Computernetzwerk anschließen	12
5.4	Gerät einschalten	12
6	Touchscreen Display	13
6.1	Startbildschirm	13
6.2	Navigieren im Menü	15
7	Material einlegen	16
7.1	Rollenmaterial einlegen	16
7.1.1	Materialrolle auf Rollenhalter positionieren	16
7.1.2	Etiketten in Druckkopf einlegen	17
7.1.3	Etikettenlichtschanke einstellen	17
7.1.4	Aufwickeln der Etiketten im Aufwickelmodus	18
7.1.5	Aufgewickelte Rolle entnehmen	19
7.1.6	Aufwickeln des Trägermaterials im Spendemodus	20
7.2	Leporello-Etiketten einlegen	21
7.3	Kopfandrucksystem einstellen	22
7.4	Umlenklech, Spende- oder Abreißkante ab- und anbauen	22
7.5	Transferfolie einlegen	23
7.6	Transferfolienlauf einstellen	24
8	Druckbetrieb	25
8.1	Synchronisation des Papierlaufs	25
8.2	Abreißmodus	25
8.3	Spendemodus	25
8.4	Internes Aufwickeln	25
9	Reinigung	26
9.1	Reinigungshinweise	26
9.2	Zugelassene Reinigungstupfer	26
9.3	Druckwalze reinigen	26
9.4	Druckkopf reinigen	26
9.5	Etikettenlichtschanke reinigen	27
10	Fehlerbehebung	28
10.1	Fehleranzeige	28
10.2	Fehlermeldungen und Fehlerbehebung	28
10.3	Problembhebung	30
11	Etiketten / Endlosmaterial	31
11.1	Maße Etiketten / Endlosmaterial	31
11.2	Gerätemaße	32
11.3	Maße für Reflexmarken	33
11.4	Maße für Stanzungen	34
12	Stichwortverzeichnis	35

Bedienungsanleitung für folgende Produkte

Modell	Konfigurationen
i7100	i7100 Standard (300 & 600 dpi)
	i7100 Peel (300 & 600 dpi)

BradyPrinter i7100
INDUSTRIAL LABEL PRINTER

Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung ist Eigentum von Brady Worldwide, Inc. (im nachfolgenden Text "Brady" genannt), und sie kann von Zeit zu Zeit ohne vorherige Vorankündigung überarbeitet werden. Brady schließt jegliche dahingehende Verpflichtung aus, Ihnen solche Überarbeitungen, soweit vorhanden, zur Verfügung zu stellen.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt, wobei alle Rechte vorbehalten sind. Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Brady in irgendeiner Weise kopiert oder reproduziert werden.

Bei der Vorbereitung dieses Dokuments wurde große Sorgfalt angewandt. Brady übernimmt jedoch keinerlei Haftung irgendwelchen Beteiligten gegenüber für irgendwelche Verluste oder Schäden, die durch Fehler oder Auslassungen verursacht werden oder durch Aussagen, die die Folge von Nachlässigkeit oder Zufall sind, oder die eine andere Ursache haben. Brady übernimmt weiterhin keine Haftung für Ansprüche, die aus der Anwendung oder Nutzung irgendeines hier beschriebenen Produktes oder Systems entstehen. Ebenso wenig übernimmt Brady die Haftung für Neben- und Folgeschäden, die aus der Verwendung dieses Dokuments erwachsen. Brady lehnt jegliche Haftung für die Handelsfähigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab.

Brady behält sich das Recht vor, an allen hier beschriebenen Produkten oder Systemen Änderungen, die der Steigerung der Zuverlässigkeit und der Verbesserung von Funktion oder Design dienen, ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Markenzeichen

Windows ist ein eingetragenes Markenzeichen der Firma Microsoft Corporation.

BradyPrinter™ ist ein Markenzeichen von Brady Worldwide, Inc. Alle in dieser Bedienungsanleitung genannten Marken oder Produktnamen sind Markenzeichen (™) oder eingetragene Markenzeichen (®) der jeweiligen Unternehmen oder Organisationen. ©2016 Brady Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber

Bitte wenden Sie sich im Falle von Fragen oder Anmerkungen an den Technischen Support von Brady.

Aktualität

Aufgrund der ständigen Weiterentwicklung der Produkte kann es zu Unterschieden zwischen der Dokumentation und den Produkten kommen. Bitte konsultieren Sie die aktuellste Version unter BradyID.com.

Geschäftsbedingungen

Die Lieferungen und Leistungen erfolgen im Rahmen der Allgemeinen Verkaufsbedingungen von BradyPrinter i7100.

Brady-Garantie

Unsere Produkte werden unter der Annahme verkauft, dass der Käufer sie im realen Einsatz testet und dann entscheidet, ob das Produkt für seine spezifischen Bedürfnisse passend ist. Brady garantiert dem Käufer, dass die Produkte frei von Mängeln hinsichtlich Material und Verarbeitung sind die Verpflichtung im Rahmen dieser Garantie beschränkt sich jedoch auf den Austausch des Produkts, sofern Brady glaubhaft nachgewiesen wurde, dass das Produkt zum Zeitpunkt des Kaufs defekt war. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Personen, die das Produkt vom Käufer erhalten.

DIESE GEWÄHRLEISTUNG TRITT ANSTELLE VON JEDLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF JEDLICHE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, UND VON JEDLICHER ANDEREN VERPFLICHTUNG ODER HAFTUNG AUF SEITEN VON BRADY. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KANN BRADY FÜR IRGEND EINEN VERLUST, SCHADEN, IRGENDWELCHE KOSTEN ODER FOLGESCHÄDEN JEDLICHER ART, DIE IN VERBINDUNG MIT DER NUTZUNG ODER DURCH DIE UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DER PRODUKTE VON BRADY ENTSTEHEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN.

1 Zulassungen

1.1 Hinweis zur EU-Konformitätserklärung

Die Etikettendrucker der Brady printer i7100-Serie entsprechen den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien:

- Richtlinie 2014/35/EU betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
- Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

EU Declaration of Conformity www.bradyeurope.com/conformity

1.2 FCC und länderspezifische Zulassungen

NOTE : This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. The equipment generates, uses, and can radiate radio frequency and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user may be required to correct the interference at his own expense. Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference and, (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Prop 65 Warning Statement



WARNING!

This product can expose you to chemicals including 4,4'-isopropylidenediphenol (BPA), which is known to the State of California to cause birth defects or other reproductive harm. For more information go to www.P65Warnings.ca.gov

Kanada

ICES-003 Class A Notice, Classe A

This Class A digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations. Cet appareil numérique de la classe A respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada. CAN ICES-3 (A)/NMB-3(A)

Europa

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Dieses Produkt trägt das CE-Kennzeichen und erfüllt die Anforderungen der RICHTLINIE 2011/65/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.



WEEE-Richtlinie 2012/19/EU

In Übereinstimmung mit der WEEE-Richtlinie ist dieses Gerät in Übereinstimmung mit lokalen Regulierungen der Wiederverwertung zuzuführen.

Batterie-Richtlinie 2006/66/EC

Die Elektronikplatine des Gerätes ist mit einer Lithium-Batterie ausgerüstet. Die durchgekennzeichnete fahrbare Mülltonne wird zur Anzeige der "getrennten Entsorgung" für alle Batterien und Akkumulatoren in Übereinstimmung mit der Europäischen Richtlinie 2006/66/EC benutzt. Batterien dürfen nicht als Restmüll entsorgt werden. Diese Richtlinie legt die Rahmenbedingungen für die Rückführung und Verwertung benutzter Batterien und Akkumulatoren fest, die am Ende ihrer Lebensdauer separat gesammelt und wiederverwertet werden. Batterien nach den lokalen Regulierungen entsorgen.



Hinweis zum Recycling - Entfernen der Lithium-Batterie:

1. Gerät demontieren und Lithium-Batterie auf der Leiterplatte lokalisieren.
2. Batterie aus dem Halter ziehen, von der Leiterplatte entfernen und sicher entsorgen.

Zulassungen für andere Länder sind bei Brady abrufbar oder zum Zeitpunkt des Drucks in Arbeit. Kontaktieren Sie Brady für Details zu den aktuellen Zulassungen für ein bestimmtes Land.

Türkei

Türkisches Ministerium für Umwelt und Forstwirtschaft (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten). Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

China

Die Information zur China-RoHS-Deklaration zu diesem Produkt ist verfügbar unter www.BradyID.com/i7100compliance

2 Technischer Support & Reparatur

Technischer Support und Reparatur

Für den Fall, dass Sie für Ihren i7100 Industrial Label Printer Service oder Support benötigen, bietet Brady Ihnen umfangreiche Hilfe bei der Fehlersuche sowie Hilfe bei der Einrichtung, praktische Anleitungen und weltweiten Reparaturservice an. Brady bietet Ihnen verschiedene Support-Levels auf kostenfreier oder kostenpflichtiger Basis an. Die Garanzzeiten, die Garantieleistungen und die Verfügbarkeit bestimmter Dienste können je nach Brady-Standort variieren. Konsultieren Sie Ihren Standort, um die vollständigen Details zu erfahren.



Technischer Support:

Fehlersuche und Schritt-für-Schritt-Anleitungen über Telefon oder Internet.



Reparaturservice:

Reparaturservice in der Niederlassung oder vor Ort, abhängig vom Brady-Standort, sowohl bei Reparaturanforderungen innerhalb, als auch außerhalb der Garanzzeit.

Kontaktaufnahme mit dem technischen Support von Brady

Folgende Grafik zeigt die Standorte und Kontaktinformationen für die weltweiten Standorte des technischen Supports von Brady.

Amerika		
Kanada	1-800-643-8766	bradycanada_technicalsupport@bradycorp.com
Vereinigte Staaten	1-800-643-8766	tech_support@bradycorp.com
Mexiko	1-800-212-8181	soporte_tecnico@bradycorp.com
Mittelamerika & Karibik	1-866-748-4424	soporte_tecnico@bradycorp.com
Brasilien	+55 11 4166-1500 ext 5	at@bradycorp.com
Restliches Südamerika	1-866-748-4424	soporte_tecnico@bradycorp.com

Europa, Mittlerer Osten, Afrika

Main Support Center	+44 333 333 1111	tseurope@bradycorp.com
Englischer und muttersprachlicher Support für 22 Länder ortsabhängig	for local phone number list visit: http://www.bradycorp.com/technical-support/brady-solution-center	

Asien, Pazifik

Australien / Neuseeland	1-800-644-834	autech@bradycorp.com
China	4006-151-869	contactus_cn@bradycorp.com
Hongkong / Taiwan	852-22169289/22169283	hksales@bradycorp.com
Korea	+82 2 861-8541 D14	TS_Korea@bradycorp.com
Japan	+81-42-655-2534	ap_japan_tech@bradycorp.com
Singapur / Malaysia / Indonesien	+65 64777237	technicalsupport_sa@bradycorp.com
Thailand / Vietnam	+65 64777237	technicalsupport_sa@bradycorp.com
Philippinen	+65 64777237	technicalsupport_sa@bradycorp.com
Indien	+91-80-66582950	service_india@bradycorp.com

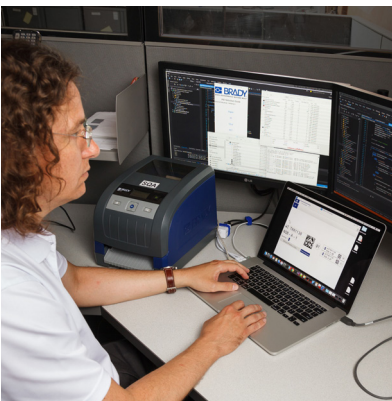
3 Anwendungstechnische Dienstleistungen

Anwendungstechnische Dienstleistungen

Brady bietet an einigen Standorten gebührenpflichtige anwendungstechnische Dienstleistungen an. Wenn Sie Unterstützung bei der erweiterten Integration Ihres i7100 Industrial Label Printer in ein komplexes Datenflussszenarium, die über die normalen Leistungen des technischen Supports hinausgehen brauchen, kann das Anwendungstechnik-Team von Brady Ihnen möglicherweise bei der Lösung behilflich sein. Dieses Team ist spezialisiert auf kundenspezifische und kostenpflichtige Dienstleistungen, wie zum Beispiel:

- Kundenspezifische Softwareprogrammierung
- Programmierung von kundenspezifischer Front-End-Anwendungssoftware
- Erstellung von Software-Schablonen
- Umwandlung von Etikettendateien
- Unterstützung beim Scan-to-Print-Mapping
- Erweiterte Integration von Drucker und Datenfluss

Hinweis: Anwendungstechnische Dienstleistungen sind nicht an allen Brady-Standorten verfügbar. Wenden Sie sich bitte per E-Mail (siehe Adresse unten) an die Anwendungstechnik oder setzen Sie sich mit dem technischen Support von Brady vor Ort in Verbindung, um sich über die Verfügbarkeit dieser Dienstleistungen in Ihrem Gebiet zu informieren.



Anwendungstechnische Dienstleistungen

Erweiterte Integration und kundenspezifische Programmierdienstleistungen zur Lösung komplexer Datenflussszenarien mit Integration von Druckern, Software, Datenerfassungsgeräten und Datenbanken.

Kontakt mit der Brady Anwendungstechnik

Setzen Sie sich per E-Mail mit der Brady Anwendungstechnik unter application_engineering@bradycorp.com in Verbindung, um Ihre Anwendung zu besprechen oder um sich über die Verfügbarkeit dieser Dienstleistungen an Ihrem Standort zu informieren.

4 Einleitung

4.1 Hinweise

Wichtige Informationen und Hinweise sind in dieser Dokumentation folgendermaßen gekennzeichnet:



Gefahr!

Macht auf eine außerordentliche große, unmittelbar bevorstehende Gefahr für Gesundheit oder Leben durch gefährliche elektrische Spannung aufmerksam.



Gefahr!

Macht auf eine Gefährdung mit hohem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



Warnung!

Macht auf eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



Vorsicht!

Macht auf eine Gefährdung mit niedrigem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



Achtung!

Macht auf mögliche Sachbeschädigung oder einen Qualitätsverlust aufmerksam.



Hinweis!

Ratschläge zur Erleichterung des Arbeitsablaufs oder Hinweis auf wichtige Arbeitsschritte.



Umwelt!

Tipps zum Umweltschutz.



Handlungsanweisung



Verweis auf Kapitel, Position, Bildnummer oder Dokument.



Option (Zubehör, Peripherie, Sonderausstattung).

Zeit

Darstellung im Display.

4.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.
- Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden.
- Das Gerät ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten, vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht; das Risiko trägt allein der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.

4 Einleitung

4.3 Sicherheitshinweise

- Das Gerät ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 100 V bis 240 V ausgelegt. Es ist nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anzuschließen.
- Das Gerät nur mit Geräten verbinden, die eine Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Das Gerät darf nur in einer trockenen Umgebung betrieben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) ausgesetzt werden.
- Gerät nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre betreiben.
- Gerät nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen betreiben.
- Wird das Gerät bei geöffnetem Deckel betrieben, darauf achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder Ähnliches von Personen nicht mit den offenliegenden, rotierenden Teilen in Berührung kommen.
- Das Gerät oder Teile davon können während des Drucks heiß werden. Während des Betriebes nicht berühren und vor Materialwechsel oder Ausbauen abkühlen lassen.
- Quetschgefahr beim Schließen des Deckels. Deckel beim Schließen nur von außen anfassen und nicht in den Schwenkbereich des Deckels greifen.
- Nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen ausführen. Weiterführende Arbeiten dürfen nur von geschultem Personal oder Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.
- Auch andere unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.
- Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Werkstatt durchführen lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeit besitzt.
- An den Geräten sind verschiedene Warnhinweis-Aufkleber angebracht, die auf Gefahren aufmerksam machen. Keine Warnhinweis-Aufkleber entfernen, sonst können Gefahren nicht erkannt werden.
- Der maximale Emissionsschalldruckpegel LpA liegt unter 70 dB(A).



Gefahr!

Lebensgefahr durch Netzspannung.

- ▶ **Gehäuse des Gerätes nicht öffnen.**



Warnung!

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Die Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

4.4 Umwelt



Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollen.

- ▶ Getrennt vom Restmüll über geeignete Sammelstellen entsorgen.

Durch modulare Bauweise des Druckers ist das Zerlegen in seine Bestandteile problemlos möglich.

- ▶ Teile dem Recycling zuführen.



Die Elektronikplatine des Gerätes ist mit einer Lithium-Batterie ausgerüstet.

- ▶ In Altbatteriesammelgefäßen des Handels oder bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern entsorgen.

5 Installation

5.1 Geräteübersicht

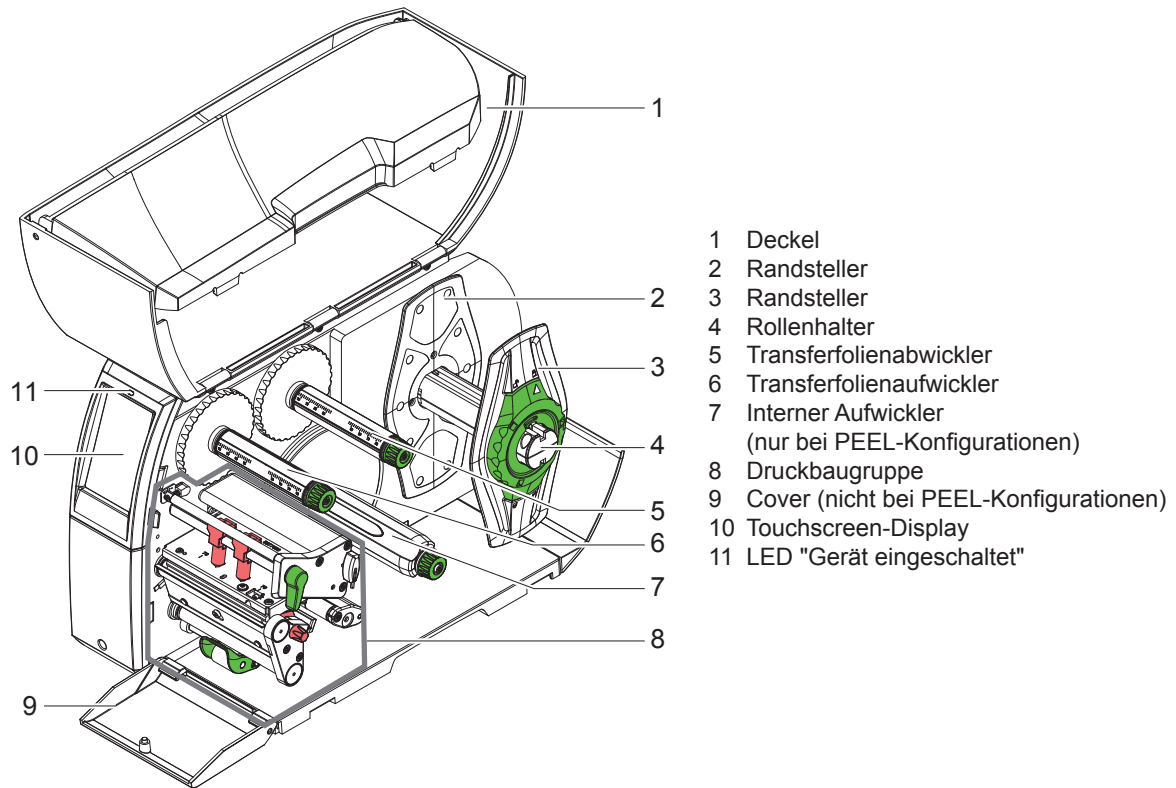


Bild 1 Übersicht

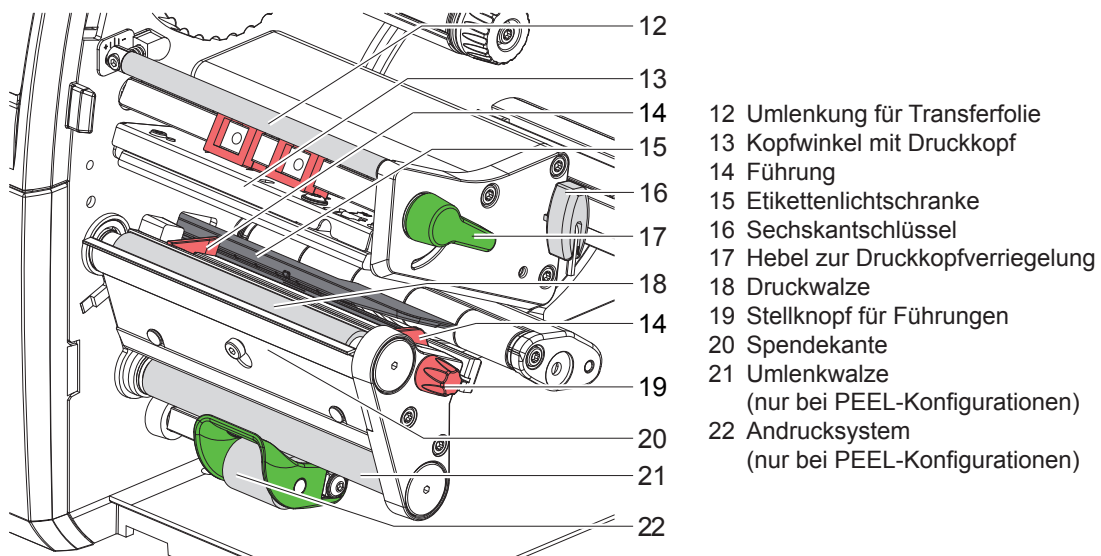


Bild 2 Druckbaugruppen

5 Installation

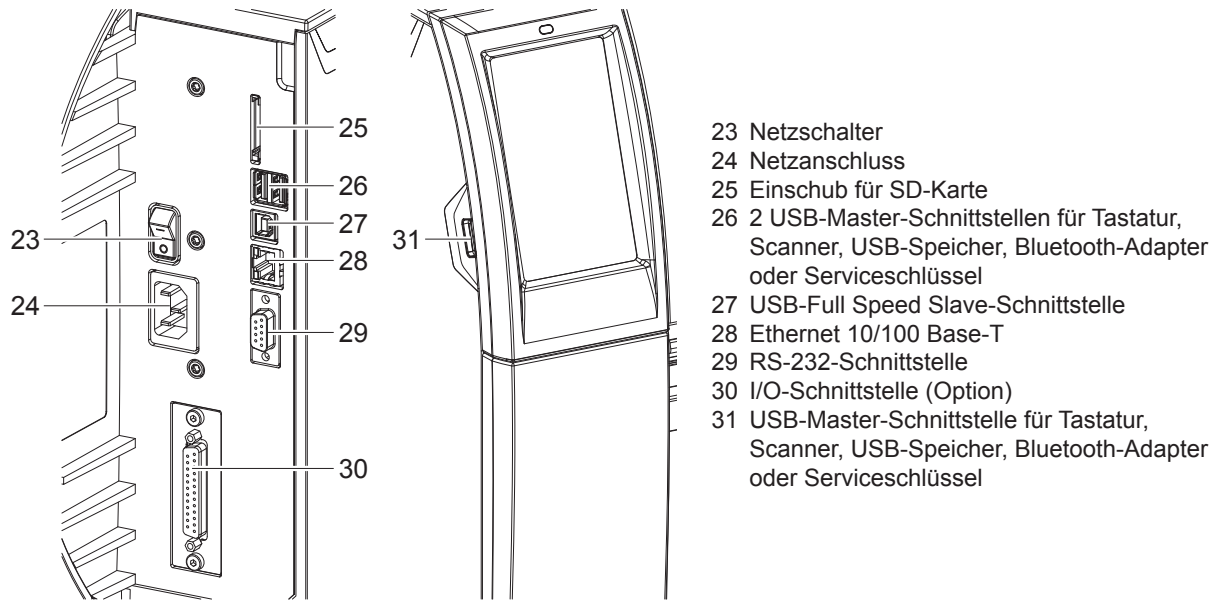


Bild 3 Anschlüsse

5 Installation

5.2 Gerät auspacken und aufstellen

- ▶ Etikettendrucker aus dem Karton heben.
- ▶ Etikettendrucker auf Transportschäden prüfen.
- ▶ Drucker auf ebener Unterlage aufstellen.
- ▶ Transportsicherungen aus Schaumstoff im Druckkopfbereich entfernen.
- ▶ Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.

Lieferumfang:

- Etikettendrucker
- Netzkabel
- USB-Kabel
- Bedienungsanleitung
- CD mit Windows-Treiber und Dokumentation



Hinweis!
Bewahren Sie die Originalverpackung für spätere Transporte auf.



Achtung!
Beschädigung des Geräts und der Druckmaterialien durch Feuchtigkeit und Nässe.
▶ Etikettendrucker nur an trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten aufstellen.

5.3 Gerät anschließen

Die serienmäßig vorhandenen Schnittstellen und Anschlüsse sind in Bild 3 dargestellt.

5.3.1 An Stromnetz anschließen

Der Drucker ist mit einem Weitbereichsnetzteil ausgerüstet. Der Betrieb mit einer Netzspannung von 230 V~/50 Hz oder 115 V~/60 Hz ist ohne Eingriff am Gerät möglich.

1. Sicherstellen, dass Gerät ausgeschaltet ist.
2. Netzkabel in Netzanschluss (24) stecken.
3. Stecker des Netzkabels in geerdete Steckdose stecken.

5.3.2 An Computer oder Computernetzwerk anschließen



Achtung!
Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten.
Darauf achten, dass alle an den Etikettendrucker angeschlossenen Computer sowie die Verbindungskabel geerdet sind.

- ▶ Etikettendrucker mit Computer oder Netzwerk mit einem geeigneten Kabel verbinden.
Details zur Konfiguration der einzelnen Schnittstellen ▶ Konfigurationsanleitung.

5.4 Gerät einschalten

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind:

- ▶ Drucker am Netzschalter (23) einschalten.
Der Drucker durchläuft einen Systemtest und zeigt anschließend im Display (10) den Systemzustand *Bereit* an.

6 Touchscreen Display

Mit dem Touchscreen-Display kann der Anwender den Betrieb des Druckers steuern, zum Beispiel:

- Druckaufträge unterbrechen, fortsetzen oder abbrechen,
- Druckparameter einstellen, z. B. Heizenergie des Druckkopfs, Druckgeschwindigkeit, Konfiguration der Schnittstellen, Sprache und Uhrzeit (▷ Konfigurationsanleitung),
- Stand-alone-Betrieb mit Speichermedium steuern (▷ Konfigurationsanleitung),
- Firmware-Update durchführen (▷ Konfigurationsanleitung).

Mehrere Funktionen und Einstellungen können auch durch druckereigene Kommandos mit Software-Applikationen oder durch direkte Programmierung mit einem Computer gesteuert werden. Details ▷ Programmieranleitung.

Am Touchscreen-Display vorgenommene Einstellungen dienen der Grundeinstellung des Etikettendruckers.



Hinweis!

Es ist vorteilhaft, Anpassungen an verschiedene Druckaufträge in der Software vorzunehmen.

6.1 Startbildschirm

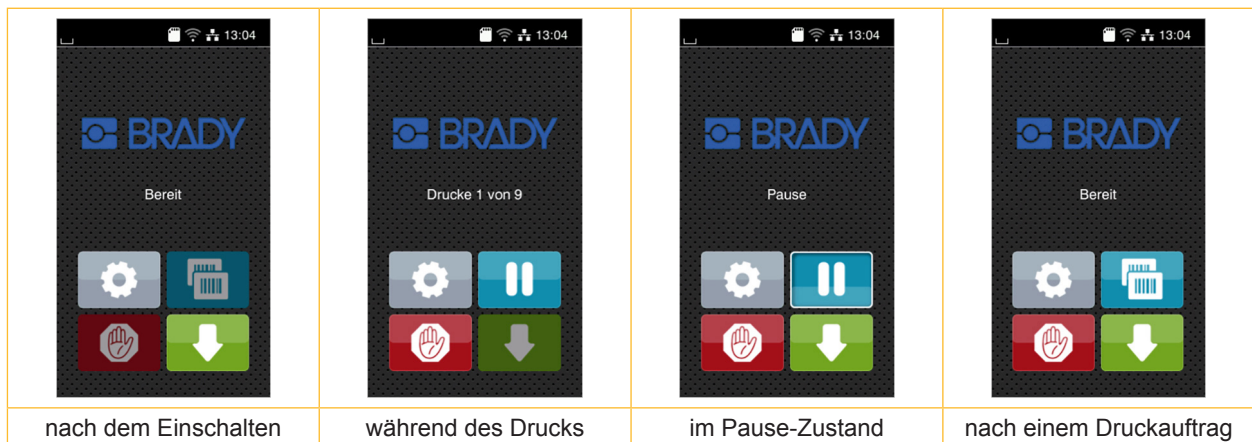


Bild 4 Startbildschirm

Der Touchscreen wird durch direkten Fingerdruck betätigt:

- Um ein Menü zu öffnen oder einen Menüpunkt auszuwählen, kurz auf das entsprechende Symbol tippen.
- Zum Scrollen in Listen Finger auf dem Display nach oben oder unten ziehen.

	Sprung ins Menü		Wiederholung des letzten Etiketts
	Unterbrechung des Druckauftrags		Abbruch und Löschen aller Druckaufträge
	Fortsetzung des Druckauftrags		Etikettenvorschub

Tabelle 1 Schaltflächen im Startbildschirm



Hinweis!

Inaktive Schaltflächen sind abgedunkelt.

6 Touchscreen Display

Bei bestimmten Software- oder Hardware-Konfigurationen erscheinen zusätzliche Symbole im Startbildschirm:

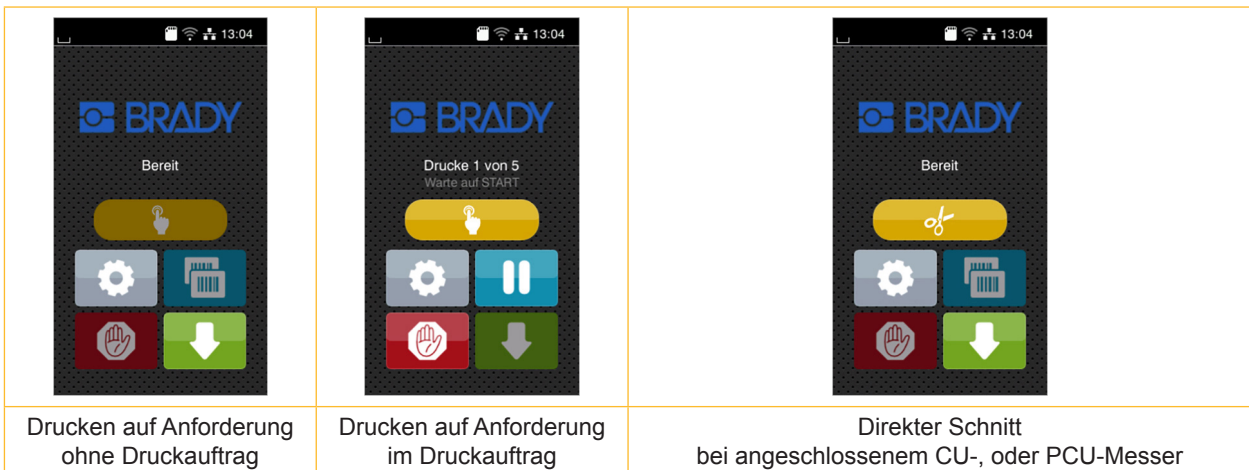


Bild 5 Optionale Schaltflächen im Startbildschirm

	Start des Drucks inkl. Spenden, Schneiden o.Ä. eines einzelnen Etiketts im Druckauftrag.		Auslösung eines direkten Schnitts ohne Materialtransport.
--	--	--	---

Tabelle 2 Optionale Schaltflächen im Startbildschirm

In der Kopfzeile werden abhängig von der Konfiguration verschiedene Informationen in Form von Widgets angezeigt:

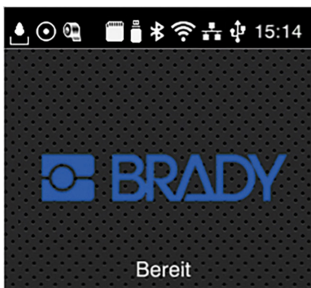


Bild 6 Mögliche Widgets in der Kopfzeile

	Der Empfang von Daten über eine Schnittstelle wird von einem fallenden Tropfen signalisiert
	Die Funktion <i>Datenstrom speichern</i> ist aktiv ▷ Konfigurationsanleitung Alle empfangenen Daten werden in einer .lbl-Datei gespeichert.
	Vorwarnung Folienende ▷ Konfigurationsanleitung Der Restdurchmesser der Folienvorratsrolle hat einen eingestellten Wert unterschritten.
	SD-Karte installiert
	USB-Speicher installiert
	grau: Bluetooth-Adapter installiert, weiß: Bluetooth-Verbindung aktiv
	WLAN-Verbindung aktiv Die Anzahl der weißen Bögen symbolisiert die WLAN-Feldstärke.
	Ethernet-Verbindung aktiv
	USB-Verbindung aktiv
	Uhrzeit

Tabelle 3 Widgets im Startbildschirm

6 Touchscreen Display

6.2 Navigieren im Menü

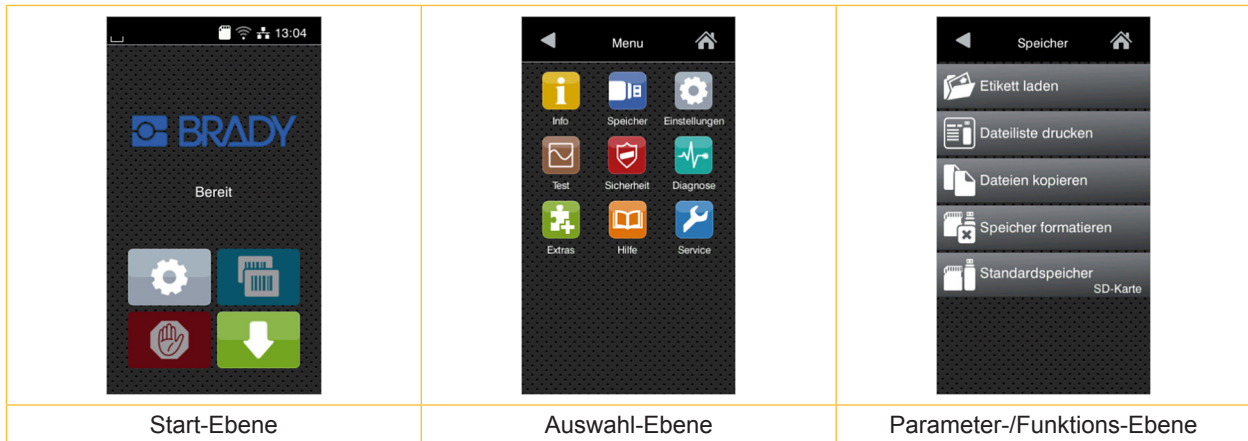





Bild 7 Menu levels

- ▶ Zum Sprung ins Menü in der Start-Ebene  drücken.
- ▶ Thema in der Auswahl-Ebene wählen.
Verschiedene Themen besitzen Unterstrukturen mit weiteren Auswahl-Ebenen.
Mit  erfolgt ein Rücksprung zur übergeordneten Ebene, mit  ein Rücksprung zur Start-Ebene.
- ▶ Auswahl fortsetzen, bis die Parameter-/Funktions-Ebene erreicht ist.
- ▶ Funktion auswählen. Der Drucker führt die Funktion ggf. nach einem vorbereitenden Dialog aus.
- oder -
Parameter auswählen. Die Einstellmöglichkeiten sind vom Typ des Parameters abhängig.

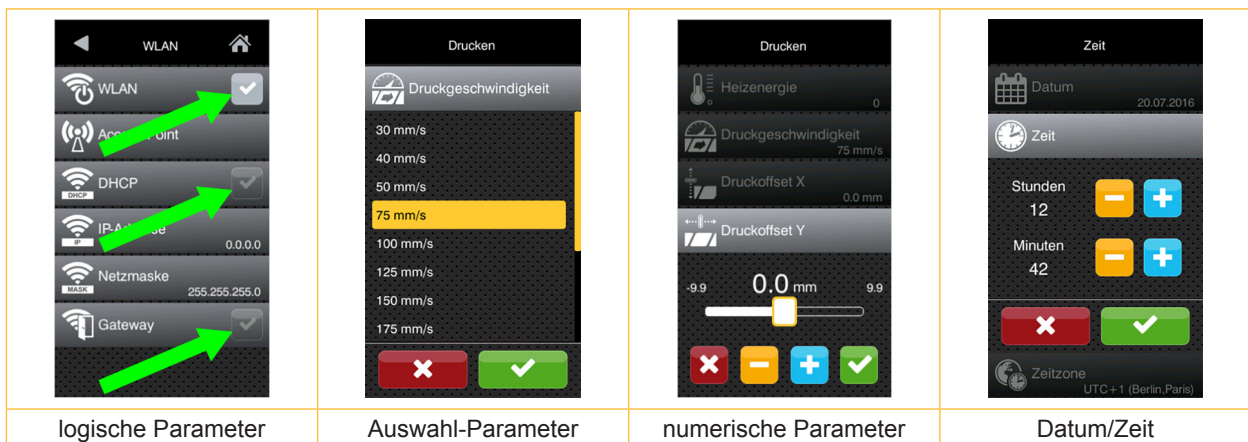


Bild 8 Beispiele zur Parametereinstellung








	Schieberegler zur groben Einstellung des Werts
	Schrittweise Verringerung des Werts
	Schrittweise Erhöhung des Werts
	Einstellung ohne Speichern verlassen
	Einstellung mit Speichern verlassen
	Parameter ist ausgeschaltet, Betätigung schaltet Parameter ein
	Parameter ist eingeschaltet, Betätigung schaltet Parameter aus

Tabelle 4 Schaltflächen

7 Material einlegen



Hinweis!

Für Einstellungen und einfache Montagen den mitgelieferten Sechskantschlüssel verwenden, der sich im oberen Teil der Druckbaugruppe befindet. Weitere Werkzeuge sind für die hier beschriebenen Arbeiten nicht erforderlich.

7.1 Rollenmaterial einlegen

7.1.1 Materialrolle auf Rollenhalter positionieren

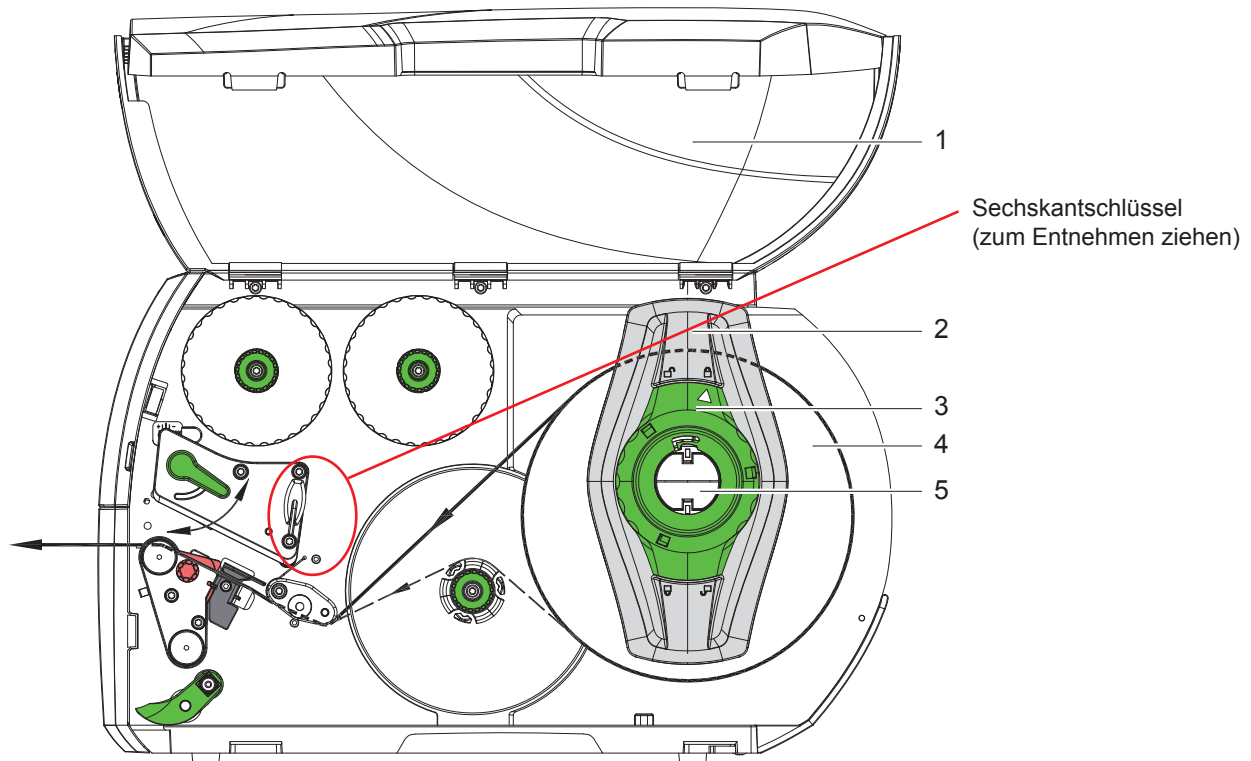




Bild 9 Rollenmaterial einlegen

1. Deckel (1) öffnen.
2. Stellring (3) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, so dass der Pfeil auf das Symbol  zeigt, und Randsteller (2) dadurch lösen.
3. Randsteller (2) vom Rollenhalter (5) abziehen.
4. Materialrolle (4) so auf den Rollenhalter (5) schieben, dass die zu bedruckende Seite des Materials nach oben zeigt.
5. Randsteller (2) auf Rollenhalter (5) aufsetzen und so weit schieben, bis beide Randsteller an der Materialrolle (4) anliegen und beim Schieben ein deutlicher Widerstand spürbar wird.
6. Stellring (3) im Uhrzeigersinn drehen, so dass der Pfeil auf das Symbol  zeigt, und Randsteller (2) dadurch auf dem Rollenhalter klemmen.
7. Längeren Etikettenstreifen abwickeln:
Für Spende- oder Aufwickelmodus: ca. 60 cm
Für Abreißmodus: ca. 40 cm

7 Material einlegen

7.1.2 Etiketten in Druckkopf einlegen

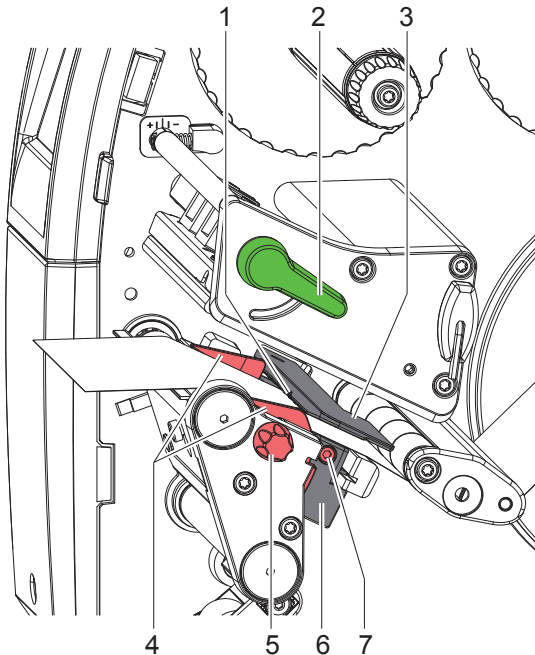


Bild 10 Etiketten in Druckkopf einlegen

1. Hebel (2) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Randsteller (4) mit Hilfe des Rändelknopfs (5) so einstellen, dass das Material zwischen die beiden Randsteller passt.
3. Etikettenstreifen oberhalb des internen Aufwicklers zur Druckeinheit führen.
4. Etikettenstreifen so durch die Etikettenlichtschranke (3) führen, dass er zwischen Druckkopf und Druckwalze die Druckeinheit verlässt.
5. Randsteller (4) so positionieren, dass das Material ohne Klemmen geführt wird.

7.1.3 Etikettenlichtschranke einstellen

Die Etikettenlichtschranke kann zur Anpassung an das Etikettenmaterial quer zur Papierlaufrichtung verschoben werden. Der Sensor (1) der Etikettenlichtschranke ist beim Blick durch die Druckeinheit von vorne sichtbar und mit einer Marke am Lichtschrankenhalter gekennzeichnet. Bei eingeschaltetem Drucker leuchtet an der Sensorposition außerdem eine gelbe LED.

- ▶ Schraube (7) lösen.
- ▶ Etikettenlichtschranke mit Griff (6) so positionieren, dass der Sensor (1) die Etikettenlücke oder eine Reflex- oder Perforationsmarke erfassen kann.
- oder, wenn die Etiketten von der Rechteckform abweichen, -
- ▶ Etikettenlichtschranke mit Griff (6) auf die in Papierlaufrichtung vorderste Kante des Etiketts ausrichten.
- ▶ Schraube (7) anziehen.

Nur für den Betrieb im Abreißmodus:

- ▶ Hebel (2) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.
- Die Etikettenrolle ist für den Betrieb im Abreißmodus eingelegt.

7 Material einlegen

7.1.4 Aufwickeln der Etiketten im Aufwickelmodus

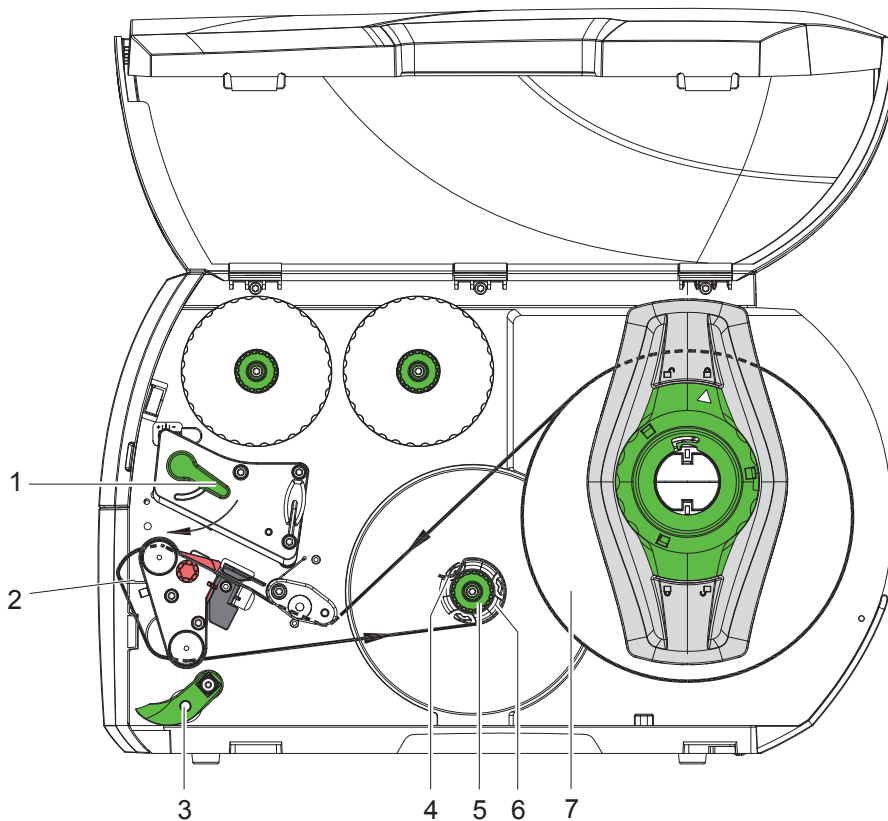


Bild 11 Führung der Etiketten im Aufwickelmodus

Im Aufwickelmodus werden die Etiketten nach dem Bedrucken intern zur späteren Verwendung wieder aufgewickelt.
HINWEIS: Drucker mit PEEL-Konfiguration oder Standard-Drucker mit PEEL-Upgrade erforderlich.

1. Umlenblech anbauen (▷ 7.4 auf Seite 22).
2. Andrucksystem (3) von Umlenkwalze abschwenken.
3. Etikettenstreifen um das Umlenblech (2) zum internen Aufwickler (6) führen.
4. Aufwickler (6) festhalten und Drehknopf (5) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
5. Etikettenstreifen unter eine Klammer (4) des Aufwicklers schieben und Drehknopf (5) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
 Der Aufwickler wird gespreizt und der Etikettenstreifen dadurch festgeklemmt.
6. Aufwickler (6) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Etikettenstreifen zu straffen.
7. Hebel (1) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

Die Etikettenrolle ist für den Betrieb im Aufwickelmodus eingelegt.

7 Material einlegen

7.1.5 Aufgewickelte Rolle entnehmen

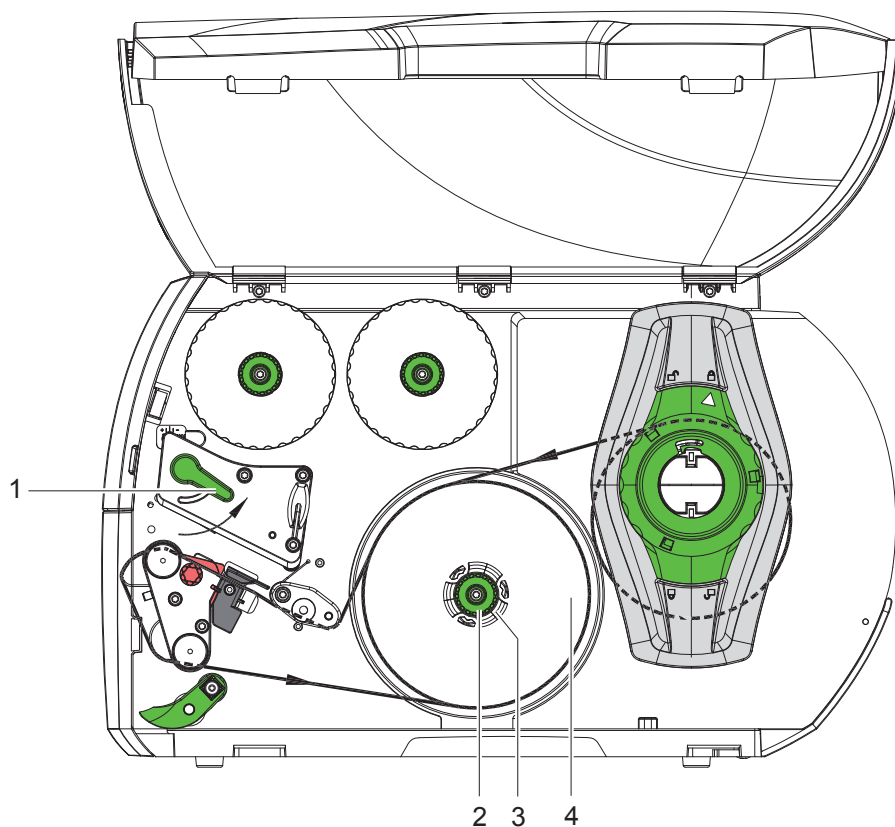


Bild 12 Aufgewickelte Rolle entnehmen

1. Hebel (1) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Etikettenstreifen abschneiden und vollständig auf den Aufwickler (3) wickeln.
3. Aufwickler (3) festhalten und Drehknopf (2) im Uhrzeigersinn drehen.
Die Aufwicklerspindel wird entspannt und die aufgewickelte Rolle (4) freigegeben.
4. Aufgewickelte Rolle (4) vom Aufwickler (3) nehmen.

7 Material einlegen

7.1.6 Aufwickeln des Trägermaterials im Spendemodus

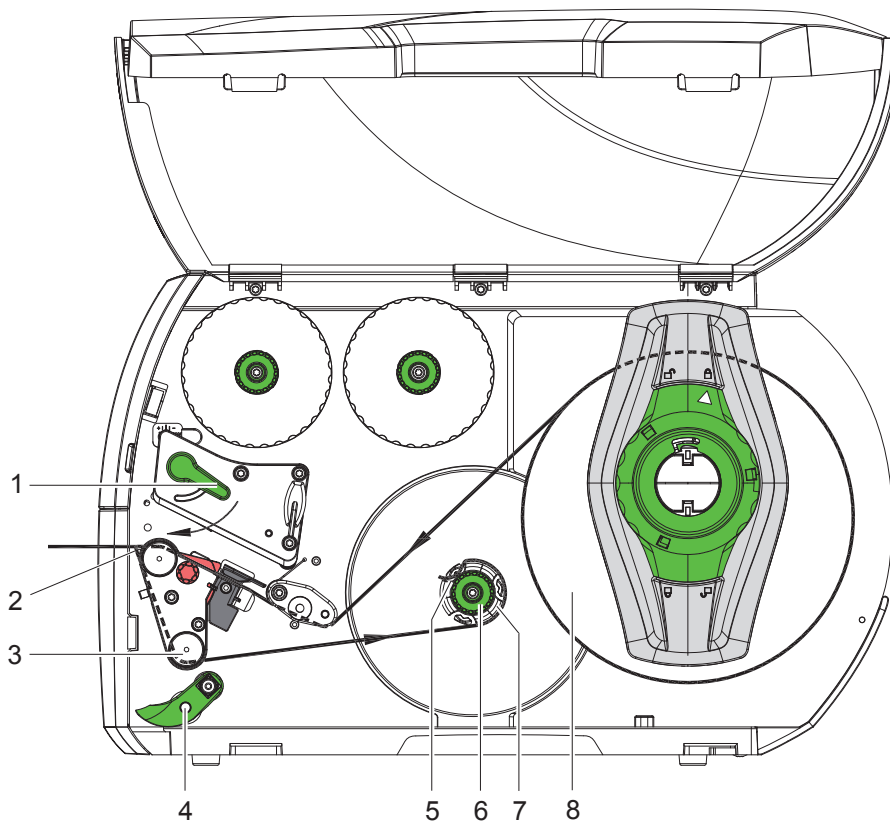


Bild 13 Führung des Materials im Spendemodus

Im Spendemodus werden die Etiketten nach dem Bedrucken entnommen, und nur das Trägermaterial wird intern aufgewickelt.

HINWEIS: Drucker mit PEEL-Konfiguration oder Standard-Drucker mit PEEL-Upgrade erforderlich.

1. Andrucksystem (4) von Umlenkwalze (3) abschwenken.
2. Etiketten auf den ersten 100 mm des Etikettenstreifens vom Trägermaterial entfernen.
3. Streifen um die Spendecke (2) und die Umlenkwalze (3) zum Aufwickler (7) führen.
4. Aufwickler (7) festhalten und Drehknopf (6) bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
5. Trägermaterial unter eine Klammer (5) des Aufwicklers (7) schieben und Außenkante des Streifens zur Vorratsrolle (8) ausrichten.
6. Drehknopf (6) bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Der Aufwickler wird gespreizt und der Streifen dadurch festgeklemmt.
7. Aufwickler (7) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Material zu straffen.
8. Andrucksystem (4) mittig zum Etikettenstreifen positionieren.
9. Andrucksystem (4) an Umlenkwalze (3) anschwenken.
10. Hebel (1) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

Die Etikettenrolle ist für den Betrieb im Spendemodus eingelegt.

7 Material einlegen

7.2 Leporello-Etiketten einlegen

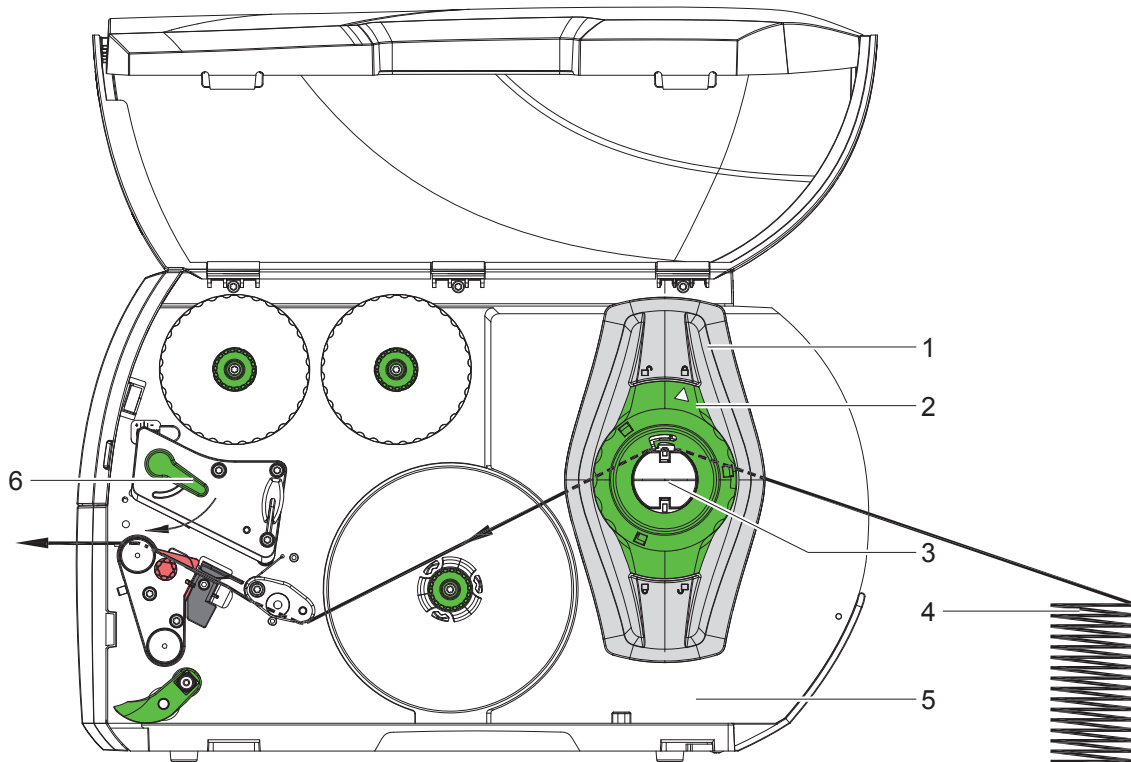




Bild 14 Papierlauf mit Leporello-Etiketten

1. Stellring (2) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, so dass der Pfeil auf das Symbol  zeigt, und Randsteller (1) dadurch lösen.
2. Randsteller (1) so einstellen, dass das Material zwischen die beiden Randsteller passt.
3. Etikettenstapel (4) hinter dem Drucker platzieren. Darauf achten, dass die Etiketten auf dem Streifen von oben zu sehen sind.
4. Etikettenstreifen über den Rollenhalter (3) zur Druckeinheit führen.
5. Randsteller (1) so weit schieben, bis der Etikettenstreifen an Montagewand (5) und Randsteller (1) bzw. an beiden Randstellern anliegt, ohne geklemmt oder geknickt zu werden.
6. Stellring (2) im Uhrzeigersinn drehen, so dass der Pfeil auf das Symbol  zeigt, und Randsteller (1) dadurch auf dem Rollenhalter klemmen.
7. Etikettenstreifen in Druckkopf einlegen (▷ 7.1.2 auf Seite 17).
8. Etikettenlichtschranke einstellen (▷ 7.1.3 auf Seite 17).
9. Kopfandrucksystem einstellen (▷ 7.3 auf Seite 22).
10. Hebel (6) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

7 Material einlegen

7.3 Kopfdrucksystem einstellen

Der Druckkopf wird mit zwei Stößeln (1) angedrückt, die in der Grundstellung in der Mitte des Kopfwinkels positioniert sind. Diese Einstellung kann für die meisten Anwendungen beibehalten werden.

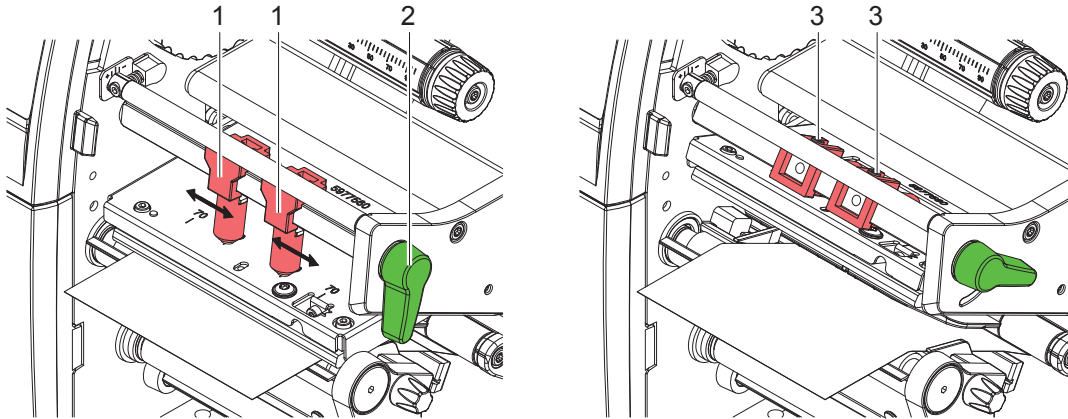


Bild 15 Kopfdrucksystem einstellen

Falls es bei der Verwendung sehr breiter Materialien zu Aufhellungen des Druckbildes in den seitlichen Randbereichen kommt, können die Stößel verstellt werden :

- ▶ Gewindestifte (3) in beiden Stößeln (1) mit Sechskantschlüssel lösen.
- ▶ Hebel (2) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.
- ▶ Stößel zum Skalenwert 70 verschieben.
- ▶ Gewindestifte (3) festziehen.

7.4 Umlenblech, Spende- oder Abreißkante ab- und anbauen

Um den Drucker für einen anderen Betriebsmodus umzurüsten, muss ggf. ein Umlenblech (2a), eine Spende- oder Abreißkante (2b) oder Abreißkante (2c) montiert werden.

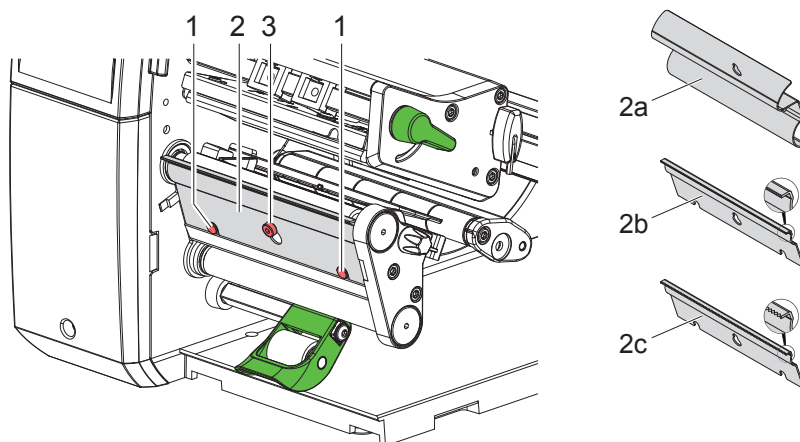


Bild 16 Umlenblech, Spende- oder Abreißkante ab- und anbauen

Blech abbauen

- ▶ Schraube (3) um mehrere Umdrehungen lösen.
- ▶ Blech (2) nach oben schieben und abnehmen.

Blech anbauen

- ▶ Blech (2) auf die Schraube (3) aufsetzen, nach unten hinter die Stifte (1) schieben.
- ▶ Schraube (3) anziehen.

7 Material einlegen

7.5 Transferfolie einlegen



Hinweis!

Beim direkten Thermodruck keine Transferfolie einlegen und ggf. schon eingelegte Transferfolie entfernen.

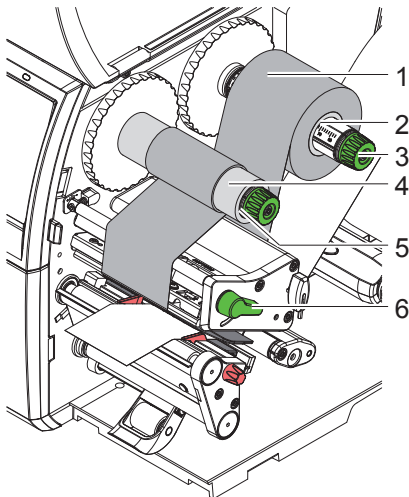


Bild 17 Transferfolie einlegen

1. Vor dem Einlegen der Transferfolie Druckkopf reinigen (▷ 9.4 auf Seite 26).
2. Hebel (6) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
3. Transferfolienrolle (1) so auf den Abwickler (2) schieben, dass die Farbbeschichtung der Folie beim Abwickeln nach unten weist.
4. Rolle (1) so auf dem Abwickler positionieren, dass beide Enden der Rolle bei identischen Skalenwerten liegen.
5. Transferfolienrolle (1) festhalten und Drehknopf am Abwickler (3) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Transferfolienrolle fixiert ist.
6. Geeigneten Transferfolienkern (4) auf den Transferfolienaufwickler (5) schieben und in gleicher Weise fixieren.
7. Transferfolie wie in Bild 18 durch die Druckbaugruppe führen.
8. Transferfolienanfang mit einem Klebestreifen am Transferfolienkern (4) fixieren. Hierbei die Rotationsrichtung des Transferfolienaufwicklers entgegen dem Uhrzeigersinn beachten.
9. Transferfolienaufwickler (5) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Transferfolienlauf zu glätten.
10. Hebel (6) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

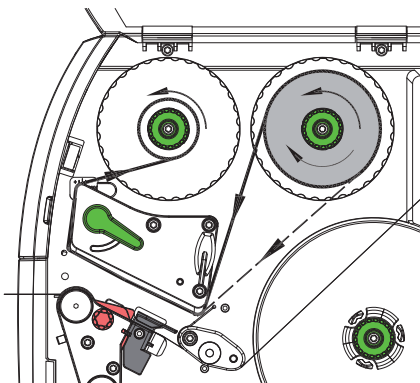


Bild 18 Transferfolienlauf

7 Material einlegen

7.6 Transferfolienlauf einstellen

Faltenbildung im Transferfolienlauf kann zu Druckbildfehlern führen. Zur Vermeidung von Faltenbildung kann die Transferfolienumlenkung (3) justiert werden.



Hinweis!
Eine fehlerhafte Einstellung des Kopfdrucksystems kann ebenfalls zu Falten im Folienlauf führen (▷ 7.3 auf Seite 22).

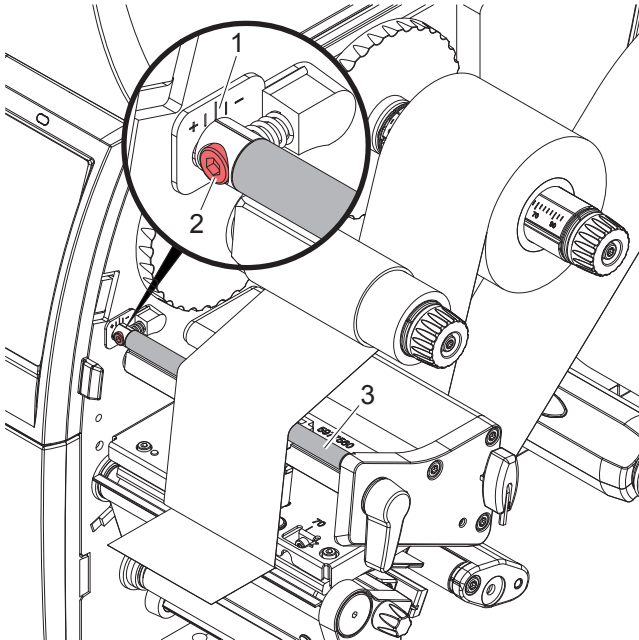


Bild 19 Transferfolienlauf einstellen



Hinweis!
Die Justage lässt sich am besten während des Druckbetriebs ausführen.

1. Bestehende Einstellung an der Skala (1) ablesen und ggf. notieren.
2. Mit Sechskantschlüssel Schraube (2) drehen und das Verhalten der Folie beobachten.
In Richtung + wird die Innenkante der Transferfolie gestrafft, in Richtung - die Außenkante.

8 Druckbetrieb



Achtung!


Beschädigung des Druckkopfs durch unsachgemäße Behandlung!

- ▶ Unterseite des Druckkopfs nicht mit Fingern oder scharfen Gegenständen berühren.
- ▶ Darauf achten, dass sich keine Verunreinigungen auf den Etiketten befinden.
- ▶ Auf glatte Etikettenoberflächen achten. Raue Etiketten wirken wie Schmirgel und reduzieren die Lebensdauer des Druckkopfs.
- ▶ Mit möglichst geringer Druckkopftemperatur drucken.

Der Drucker ist betriebsbereit, wenn alle Anschlüsse hergestellt und Etiketten und ggf. Transferfolie eingelegt sind.

8.1 Synchronisation des Papierlaufs

Nach dem Einlegen des Etikettenmaterials ist im Spende- oder Schneidemodus eine Synchronisation des Papierlaufs erforderlich. Dabei wird das erste vom Etikettensensor erkannte Etikett in Druckposition gebracht und alle davor liegenden Etiketten aus dem Drucker transportiert. Dies verhindert, dass im Spendemodus Leeretiketten gemeinsam mit dem ersten bedruckten Etikett gespendet werden bzw. im Schneidemodus die Schnittlänge des ersten Abschnitts fehlerhaft wird. Beide Effekte könnten das erste Etikett unbrauchbar machen.

- ▶  drücken, um die Synchronisation zu starten.
- ▶ Die beim Vorschub gespendeten bzw. abgeschnittenen Leeretiketten entfernen.



Hinweis!

Ein Synchronisationslauf ist nicht notwendig, wenn der Druckkopf zwischen verschiedenen Druckaufträgen nicht geöffnet wurde, auch wenn der Drucker ausgeschaltet war.

8.2 Abreißmodus

Im Abreißmodus werden Etiketten oder Endlosmaterial bedruckt. Der Druckauftrag wird ohne Unterbrechung abgearbeitet. Nach dem Druck wird der Etikettenstreifen von Hand abgetrennt. Für diese Betriebsart muss die Abreißkante montiert sein ▷ 7.4 auf Seite 22.

8.3 Spendemodus


Im Spendemodus werden die Etiketten nach dem Druck automatisch vom Trägermaterial abgelöst und zur Entnahme bereitgestellt. Das Trägermaterial wird intern im Drucker aufgewickelt. Dieser Modus ist nur für Drucker mit PEEL-Konfiguration verfügbar. Der Drucker muss mit einer Spendekante ausgerüstet sein ▷ 7.4 auf Seite 22.



Achtung!

Der Spendemodus muss in der Software aktiviert werden.

In der Direktprogrammierung erfolgt dies mit dem "P-Kommando" ▷ Programmieranleitung.

- Im einfachsten Fall kann der Spendemodus ohne Verwendung einer optionalen Baugruppe über das Touchscreen-Display gesteuert werden:
 - ▶ Druckauftrag mit aktiviertem Spendemodus starten.
 - ▶ Einzelnen Spendevorgang jeweils durch Betätigen von  im Touchscreen-Display starten.
- Beim Betrieb mit der optionalen Spendelichtschranke PS1000 wird das Vorhandensein eines Etiketts in der Spendeposition sensorisch erfasst, so dass sofort nach der Entnahme eines Etiketts das nächste gedruckt und gespendet werden kann ▷ separate Dokumentation.

8.4 Internes Aufwickeln

Die Etiketten werden zur späteren Verwendung nach dem Druck mit dem Trägermaterial intern wieder aufgewickelt. Die Betriebsart ist nur mit den Spendeversionen der Drucker möglich. Anstelle der Spendekante muss ein optionales Umlenklech montiert werden ▷ 7.4 auf Seite 22.

9 Reinigung

9.5 Etikettenlichtschanke reinigen



Achtung!

Beschädigung der Lichtschanke!

Keine scharfen oder harten Gegenstände oder Lösungsmittel zur Reinigung der Lichtschanke verwenden.

Die Etikettensensoren können durch Papierstaub verschmutzen. Dadurch kann die Etikettenanfangs- oder Druckmarkenerkennung beeinträchtigt werden.

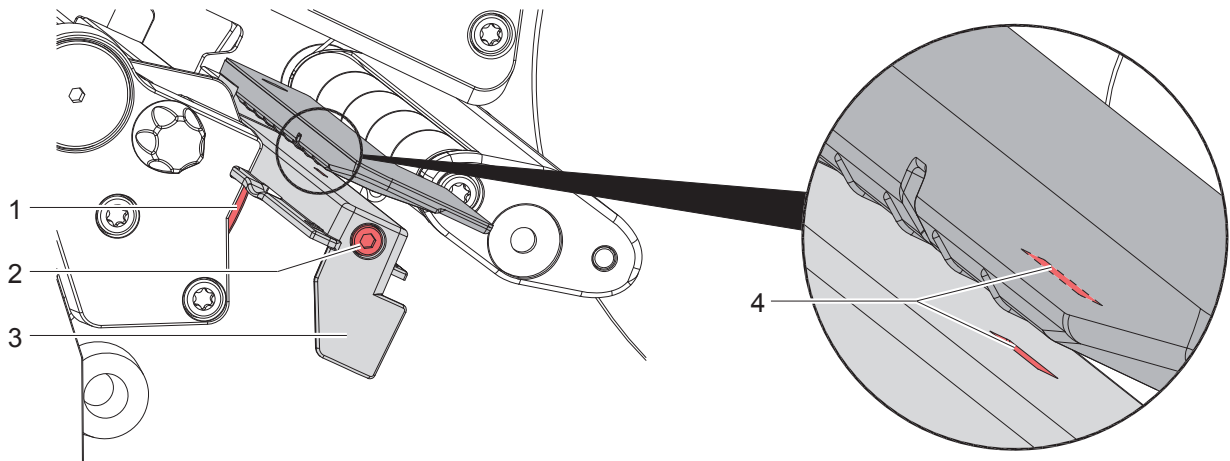


Bild 20 Etikettenlichtschanke reinigen

1. Etiketten und Transferfolie aus dem Drucker nehmen.
2. Schraube (2) lösen.
3. Knopf (1) gedrückt halten und Etikettenlichtschanke an Griff (3) langsam nach außen ziehen. Darauf achten, dass das Lichtschankenkabel nicht gespannt wird.
4. Etikettenlichtschanke und Sensorslitze (4) mit Pinsel oder mit reinem Alkohol getränktem Wattestäbchen reinigen.
5. Etikettenlichtschanke an Griff (3) zurückschieben und einstellen (▷ 7.1.3 auf Seite 17).
6. Etiketten und Transferfolie wieder einlegen.

10 Fehlerbehebung

10.1 Fehleranzeige

Beim Auftreten eines Fehler erscheint im Display eine Fehleranzeige:



Bild 21 Fehleranzeigen

Die Fehlerbehandlung ist von der Art des Fehlers abhängig ▷ 10.2 auf Seite 28.

Zur Fortsetzung des Betriebs werden in der Fehleranzeige folgende Möglichkeiten angeboten:

<i>Wiederholen</i>	Nach Beseitigung der Fehlerursache wird der Druckauftrag fortgesetzt.
<i>Abbrechen</i>	Der aktuelle Druckauftrag wird abgebrochen.
<i>Vorschub</i>	Der Etikettentransport wird neu synchronisiert. Anschließend kann der Auftrag mit <i>Wiederholen</i> fortgesetzt werden.
<i>Ignorieren</i>	Die Fehlermeldung wird ignoriert und der Druckauftrag mit evtl. eingeschränkter Funktion fortgesetzt.
<i>Log speichern</i>	Der Fehler lässt keinen Druckbetrieb zu. Zur genaueren Analyse können verschiedene Systemdateien auf einem externen Speicher abgelegt werden.

Tabelle 5 Schaltflächen in der Fehleranzeige

10.2 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
<i>Andrucksystem offen</i>	Andrucksystem an der Umlenkwalze im Spendemodus nicht geschlossen	Andrucksystem schließen.
<i>Barcode zu groß</i>	Barcode zu groß für den zugewiesenen Bereich des Etiketts	Barcode verkleinern oder verschieben.
<i>Barcodefehler</i>	Ungültiger Barcode-Inhalt, z. B. alphanumerische Zeichen in numerischem Barcode	Barcode-Inhalt korrigieren.
<i>Datei nicht gef.</i>	Aufruf einer Datei von Speichermedium, die nicht vorhanden ist	Inhalt des Speichermediums prüfen.
<i>Druckkopf abgeklappt</i>	Druckkopf nicht verriegelt	Druckkopf verriegeln.
<i>Druckkopf zu heiß</i>	Zu starke Erwärmung des Druckkopfs	Nach einer Pause läuft der Druckauftrag automatisch weiter. Bei wiederholtem Auftreten Heizstufe oder Druckgeschwindigkeit in der Software verringern.
<i>Feldname doppelt</i>	Feldname in der Direktprogrammierung doppelt vergeben	Programmierung korrigieren.
<i>Folie entfernen</i>	Transferfolie eingelegt, obwohl der Drucker auf direkten Thermodruck eingestellt ist	für direkten Thermodruck Transferfolie entnehmen. für Thermotransferdruck in Druckerkonfiguration oder Software Transferdruck einschalten.

10 Fehlerbehebung

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
<i>Folienwicklung</i>	Ermittelte Abwickelrichtung der Folie passt nicht zur Konfigurationseinstellung	Folie verkehrt eingelegt. Druckkopf reinigen ▷ 9.4 auf Seite 26 Folie korrekt einlegen.
		Konfigurationseinstellung passt nicht zur verwendeten Folie. Konfigurationseinstellung anpassen.
<i>Folie zu Ende</i>	Transferfolie aufgebraucht	Neue Transferfolie einlegen.
	Transferfolie beim Drucken durchgeschmolzen	Druckauftrag abbrechen. Heizstufe über Software ändern. Druckkopf reinigen ▷ 9.4 auf Seite 26 Transferfolie einlegen. Druckauftrag neu starten.
	Thermoetiketten sollen verarbeitet werden, in der Software ist aber auf Transferdruck geschaltet	Druckauftrag abbrechen. In Software auf Thermodruck schalten. Druckauftrag neu starten.
<i>Gerät nicht vorh.</i>	Programmierung spricht nicht vorhandenes Gerät an	Optionales Gerät anschließen oder Programmierung korrigieren.
<i>Kein Etikett</i>	Auf dem Etikettenstreifen fehlen mehrere Etiketten	<i>Wiederholen</i> drücken, bis das nächste Etikett auf dem Streifen erkannt wird.
	Das in der Software angegebene Etikettenformat stimmt nicht mit dem tatsächlichen überein	Druckauftrag abbrechen. Etikettenformat in Software ändern. Druckauftrag neu starten.
	Im Drucker befindet sich Endlosmaterial, die Software erwartet aber Etiketten	Druckauftrag abbrechen. Etikettenformat in Software ändern. Druckauftrag neu starten.
<i>Keine Größenang.</i>	Etikettengröße in Programmierung nicht definiert	Programmierung prüfen.
<i>Lesefehler</i>	Lesefehler beim Zugriff auf Speichermedium	Daten auf Speichermedium prüfen. Daten sichern. Speichermedium neu formatieren.
<i>Material zu dick</i>	Messer schneidet Material nicht durch, kann aber in Ausgangsstellung zurückkehren	<i>Abbrechen</i> drücken. Material wechseln.
<i>Messer blockiert</i>	Messer bleibt undefiniert im Material stehen	Drucker ausschalten. Verklebtes Material entnehmen. Drucker einschalten. Druckauftrag neu starten. Material wechseln.
	Messer ohne Funktion	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen.
<i>Papier zu Ende</i>	zu bedruckendes Material aufgebraucht	Material einlegen
	Fehler im Papierlauf	Papierlauf prüfen.
<i>Pufferüberlauf</i>	Dateneingabepuffer ist voll, und der Computer versucht weitere Daten zu schicken	Datenübertragung mit Protokoll verwenden (vorzugsweise RTS/CTS).
<i>Schreibfehler</i>	Hardwarefehler	Schreibvorgang wiederholen. Speichermedium neu formatieren.
<i>Schrift unbekannt</i>	Fehler in der gewählten Downloadschriftart	Druckauftrag abbrechen, Schriftart wechseln.
<i>Spannungsfehler</i>	Hardwarefehler	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen. Es wird angezeigt, welche Spannung ausgefallen ist. Bitte notieren.
<i>Speicher voll</i>	Druckauftrag zu groß: z. B. durch geladene Schriften, große Grafiken	Druckauftrag abbrechen. Menge der zu druckenden Daten verringern.

10 Fehlerbehebung

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
<i>Syntaxfehler</i>	Drucker erhält vom Computer einen unbekanntem oder falschen Befehl.	<i>Ignorieren</i> drücken, um den Befehl zu überspringen, oder <i>Abbrechen</i> drücken, um den Druckauftrag abzurechnen.
<i>Unbek. Medientyp</i>	Speichermedium nicht formatiert Speichermedientyp nicht unterstützt	Speichermedium formatieren, anderes Speichermedium verwenden.

Tabelle 6 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

10.3 Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Transferfolie knittert	Transferfolienumlenkung nicht justiert	Transferfolienlauf einstellen ▷ 7.6 auf Seite 24
	Kopfandrucksystem nicht justiert	Kopfandrucksystem einstellen ▷ 7.3 auf Seite 22
	Transferfolie zu breit	Transferfolie verwenden, die nur wenig breiter ist als das Etikett.
Druckbild weist Verwischungen oder Leerstellen auf	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen ▷ 9.4 auf Seite 26
	Temperatur zu hoch	Temperatur über Software verringern.
	Ungünstige Kombination von Etiketten und Transferfolie	Andere Foliensorte oder -marke verwenden.
Drucker stoppt nicht, wenn Transferfolie zu Ende ist	In Software ist Thermodruck gewählt	In Software auf Thermotransferdruck umstellen.
Drucker druckt Folge von Zeichen anstelle des Etikettenformats	Drucker ist im Monitormodus	Monitormodus beenden.
Drucker transportiert das Etikettenmaterial, aber nicht die Transferfolie	Transferfolie falsch eingelegt	Transferfolienlauf und Orientierung der beschichteten Seite prüfen und ggf. korrigieren.
	Ungünstige Kombination von Etiketten und Transferfolie	Andere Foliensorte oder -marke verwenden.
Drucker bedruckt nur jedes 2. Etikett	Formateinstellung in Software zu groß.	Formateinstellung in Software ändern.
Senkrechte weiße Linien im Druckbild	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen. ▷ 9.4 auf Seite 26
	Druckkopf defekt (Ausfall von Heizpunkten)	Druckkopf wechseln. ▷ Serviceanleitung
Waagerechte weiße Linien im Druckbild	Drucker wird im Schneide- oder Spende- modus mit der Einstellung <i>Rücktransport</i> > <i>optimiert</i> betrieben	Setup auf <i>Rücktransport</i> > <i>immer</i> umstellen. ▷ Konfigurationsanleitung.
Druckbild auf einer Seite heller	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen ▷ 9.4 auf Seite 26
	Kopfandrucksystem nicht justiert	Kopfandrucksystem einstellen ▷ 7.3 auf Seite 22

Tabelle 7 Problembehebung

11 Etiketten / Endlosmaterial

11.1 Maße Etiketten / Endlosmaterial

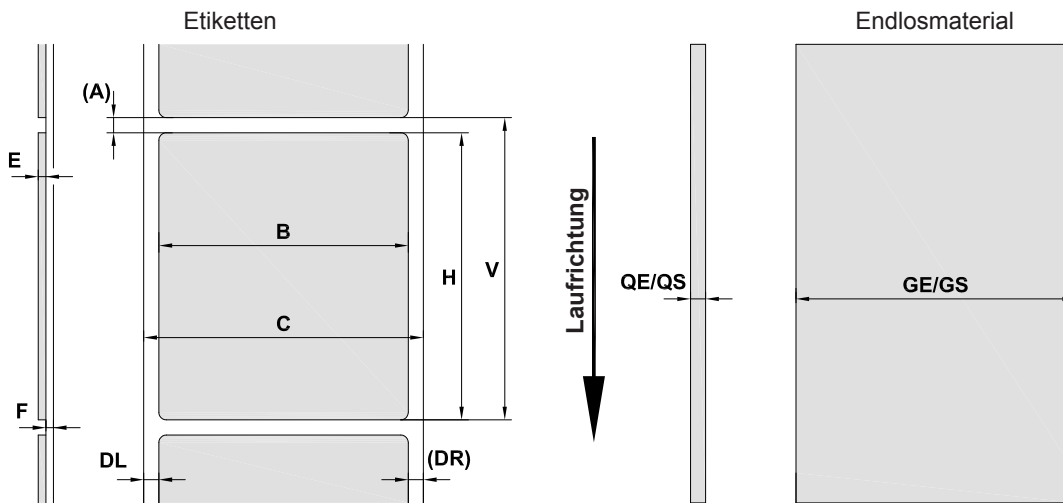


Bild 22 Maße Etiketten / Endlosmaterial

Maß	Benennung	Maße in mm
B	Etikettenbreite	4 - 110
H	Etikettenhöhe im Spendemodus	4 - 2000 12 - 200
-	Abreißlänge	> 30
-	Schnittlänge mit Schneidmesser mit Perforationsmesser	> 5 > 5
-	Perforationslänge	> 2
A	Etikettenabstand	> 2
C	Breite Trägermaterial	9 - 114
GE	Breite Endlosmaterial	4 - 114
GS	Breite Schrumpfschlauch	4 - 85
DL	Linker Rand	≥ 0
DR	Rechter Rand	≥ 0
E	Dicke Etikett	0,03 - 0,60
F	Dicke Trägermaterial	0,03 - 0,13
QE	Dicke Endlosmaterial	0,05 - 0,50
QS	Dicke Schrumpfschlauch	≤ 1,1
V	Vorschub	> 6
<ul style="list-style-type: none"> Bei kleinen Etiketten, dünnen Materialien oder starkem Kleber kann es Einschränkungen geben. Kritische Anwendungen müssen getestet und freigegeben werden. Biegesteifigkeit beachten ! Material muss sich an Druckwalze anlegen können !! 		

Tabelle 8 Maße Etiketten / Endlosmaterial

11 Etiketten / Endlosmaterial

11.2 Gerätemaße

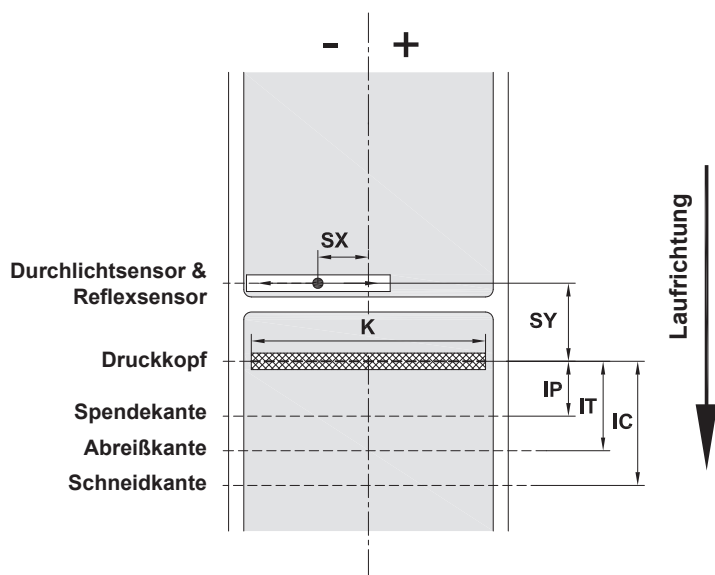


Bild 23 Gerätemaße

Maß	Benennung	Maße in mm
IP	Abstand Druckzeile - Spende-kante	13,5
IT	Abstand Druckzeile - Abreiß-kante	13,5
IC	Abstand Druckzeile - Schneid-kante Messer mit Schneidmesser CU400 (Brady Art.-Nr. 149069) mit Perforationsmesser PCU400 (Brady Art.-Nr. 149078)	20,5
		21,2
K	Druckbreite	105,6
SX	Abstand Durchlicht- und Reflexsensor - Mitte Papierlauf d.h. zulässiger Abstand von Reflexmarken und Stanzungen zur Mitte des Materials	-55 - 0
SY	Abstand Durchlicht- und Reflexsensor - Druckzeile	45,0

Tabelle 9 Gerätemaße

11 Etiketten / Endlosmaterial

11.3 Maße für Reflexmarken

Etiketten mit Reflexmarken

Endlosmaterial mit Reflexmarken

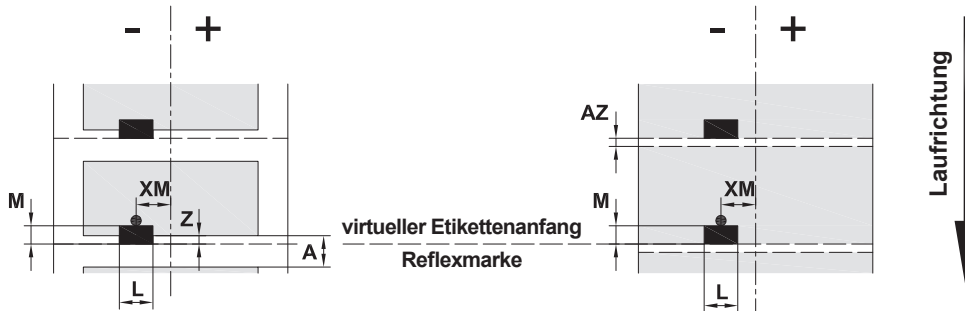


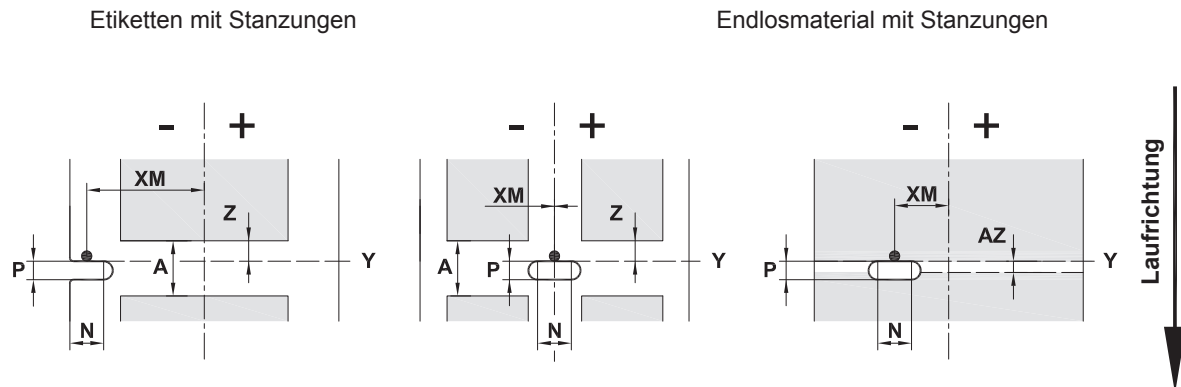
Bild 24 Maße für Reflexmarken

Maß	Benennung	Maße in mm
A	Etikettenabstand	> 2
AZ	Druckzonenabstand	> 2
L	Breite der Reflexmarke	> 5
M	Höhe der Reflexmarke	3 - 10
XM	Abstand Marke - Mitte Papierlauf	-55 - ±0
Z	Abstand virtueller Etikettenanfang - tatsächlicher Etikettenanfang ▶ Softwareeinstellung anpassen	0 bis A / empfohlen : 0
	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexmarken müssen sich auf der Rückseite des Materials befinden. • Etikettenlichtschranke für Reflexmarken auf der Vorderseite auf Anfrage. • Angaben gelten für schwarze Marken. • Farbige Marken werden eventuell nicht erkannt. ▶ Vorabtests durchführen. 	

Tabelle 10 Maße für Reflexmarken

11 Etiketten / Endlosmaterial

11.4 Maße für Stanzungen



für Randstanzung

Minstdicke Trägermaterial 0,06 mm

Bild 25 Maße für Stanzungen

Maß	Benennung	Maße in mm
A	Etikettenabstand	> 2
AZ	Druckzonenabstand	> 2
N	Breite der Stanzung bei Randstanzung	> 5 > 8
P	Höhe der Stanzung	2 - 10
XM	Abstand Stanzung - Mitte Papierlauf	-53 - ±0
Y	vom Sensor ermittelter Etikettenanfang bei Durchlichterkennung	Hinterkante Stanzung
Z	Abstand ermittelter Etikettenanfang - tatsächlicher Etikettenanfang ► Softwareeinstellung anpassen	0 bis A-P

Tabelle 11 Maße für Stanzungen

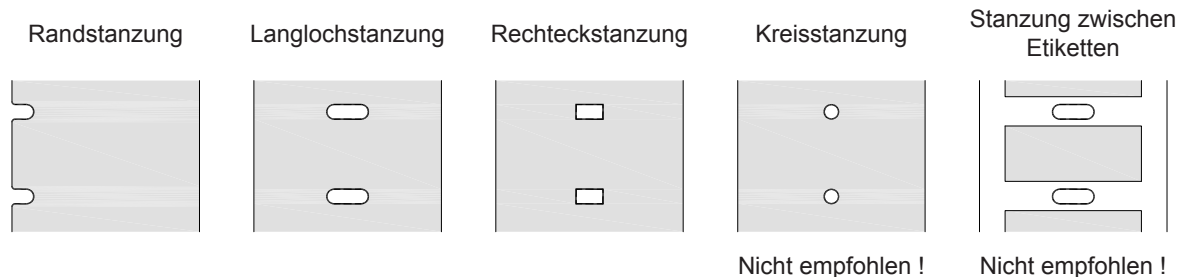


Bild 26 Beispiele für Stanzungen

12 Stichwortverzeichnis

A		G		Sicherheitshinweise..... 9
Abreißkante..... 22		Gerätegröße..... 32		Spannungsversorgung..... 9
Abreißmodus..... 17, 25		Geräteübersicht..... 10		Spendekante..... 22
Anschließen..... 12		L		Spendemodus..... 20, 25
Anwendungstechnische Dienstleistungen..... 7		Leporello-Etiketten einlegen..... 21		Stanzungen..... 34
Aufstellen..... 12		Lieferumfang..... 12		Stromversorgung..... 9
Aufwickelmodus..... 18		Lithium-Batterie..... 4, 9		Synchronisation des Papierlaufs..... 25
Auspacken..... 12		N		T
B		Netzspannung..... 12		Technischer Support..... 6
Bestimmungsgemäßer Gebrauch..... 8		P		Transferfolienlauf einstellen..... 24
D		Problembeseitigung..... 30		Transferfolie einlegen..... 23
Druckkopf		R		U
Beschädigung..... 25		Randsteller..... 10		Umgebung..... 9
Reinigen..... 26		Reflexmarken..... 33		Umlenkblech..... 22
Druckwalze reinigen..... 26		Reinigung		Umweltgerechte Entsorgung..... 9
E		Druckwalze..... 26		USB-Slave-Schnittstelle..... 11
Einschalten..... 12		Etikettenlichtschranke..... 27		W
Endlosmaterial..... 31		Hinweise..... 26		Warnhinweis-Aufkleber..... 9
Etiketten einlegen..... 16		Tupfer..... 26		Weiterführende Arbeiten..... 9
Etikettenlichtschranke reinigen..... 27		Reparatur..... 6		Wichtige Informationen..... 8
Etikettengröße..... 31		Rolle entnehmen..... 19		
F		Rollenetiketten einlegen..... 16		
Fehler		S		
Beseitigung..... 28		Schneidemodus..... 25		
Meldungen..... 28		Servicearbeiten..... 9		

Niederlassungen

Brady Worldwide, Inc

6555 West Good Hope Road
P.O. Box 2131
Milwaukee, WI 53201-2131
www.bradycorp.com
Tel: 800- 537-8791

Brady EMEA

Lindestraat 20
9240 Zele
Belgien
www.bradycorp.com/global
Tel: +32 (0) 52 45 78 11

Brady Corporation Asia

1 Kaki Bukit Crescent
Singapur 416236
www.bradycorp.com/global
Tel: 65-6477-7261

Brady Worldwide

Australien.....	612-8717-6300
Brasilien.....	55-11-3686-4720
China (Beijing).....	86-10-6788-7799
China (Shanghai).....	86-21-6886-3666
China (Wuxi).....	86-510-528-2222
Hongkong.....	852-2359-3149
Japan.....	81-45-461-3600
Kanada.....	1-800-263-6179
Korea.....	82-31-451-6600
Lateinamerika.....	1-414-540-5560
Malaysia.....	60-4-646-2700
Mexiko.....	525-399-6963
Neuseeland.....	61-2-8717-2200
Philippinen.....	63-2-658-2077
Singapur.....	65-6477-7261
Taiwan.....	886-3-327-7788
Thailand.....	66-2-793-9200